

Boletus	Jahrg. 15	Heft 1	1991	S. 25 – 32
----------------	------------------	---------------	-------------	-------------------

HANS-JÜRGEN HARDTKE, MANFRED SIEGEL, HEINZ WÄHNER

Zur Pilzflora des Elbhügellandes und der angrenzenden Gebiete (4. Beitrag: *Myxomyceten*)

Einleitung

Obwohl die *Myxomyceten* als eine eigene Abteilung aufgefaßt werden, sollen sie im Rahmen unserer Beiträge zur Pilzflora des Elbhügellandes mit abgehandelt werden. Bis auf die Arbeit von FEURICH (1932/1935), die unser Gebiet mit berührt, und einigen von H.HERRMANN (1985) mitgeteilten Fundangaben von *Myxomyceten* aus dem Großen Garten von Dresden, ist über Vorkommen dieser Organismen im Arbeitsgebiet nichts publiziert worden. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, als Vorarbeit zu einer *Myxomycetenflora* des Gebietes alle bisher von uns ermittelten Arten aufzuführen. Bis Dezember 1988 konnten 57 Arten, die sich auf 23 Gattungen verteilen, festgestellt werden. Zur Bestimmung wurden neben den Standardwerken von MARTIN und ALEXOPOULOS (1969) sowie NANNENGA-BREMEKAMP (1974) auch einige Arbeiten von NEUBERT (1980, 1986, 1987), SENGE (1975) und ENGEL (1986) herangezogen. Die Nomenklatur richtet sich nach NEUBERT (1986). Das bearbeitete Gebiet umfaßt, wie schon in den ersten Beiträgen dargestellt, auch das untere Ost-Erzgebirge, die Lausitzer Platte und die Großenhainer Pflege. Den Fundangaben sind die Meßtischblattquadrantenwerte vorangestellt und bei einigen Arten Referenzbildangaben von Farbfotos beigegeben. Von den zerstreut (5-20 Funde) und den häufig vorkommenden Arten (mehr als 20 Funde) werden nur beispielhaft einige Funde, von den seltenen alle bekannt gewordenen noch nicht publizierten aufgeführt. Die bis jetzt ermittelte Zahl der Arten läßt auf Lücken schließen. Vielleicht regen diese den einen oder anderen an, sich an der Inventarisierung verstärkt zu beteiligen. Bestimmungshinweise können nur in wenigen Fällen gegeben werden. Prinzipiell werden Angaben zum Substrat gemacht, soweit von uns notiert bzw. eindeutig feststellbar.

Dankbar sind wir für die freundliche Unterstützung der Herren Dr. H.NEUBERT (Bühl) und W.SENGE (Berlin). Ohne sie wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. Der größte Teil der Funde ist in unseren Herbarien oder bei den Bestimmern hinterlegt.

Für Fundmitteilungen und Überlassungen von Belegen danken wir H.HERRMANN (Dresden), N.HEINE (Dresden), M.KLEIST (Dresden), M.MÜLLER (Dresden) und F.MÜLLER (Schlottwitz).

Bisher nachgewiesene Arten

Unterklasse *Ceratiomyxomycetidae*
Ordnung *Ceratiomyxales*
Familie *Ceratiomyxaceae*
***Ceratiomyxa fruticulosa* (MÜLL.) MACBR.**
 Ref.: NEUBERT 1986; CETTO Nr. 1258

Eine der häufigsten Schleimpilzarten im Gebiet, z.B.: MTB 4949/2 Rossendorfer Teich-
gelände 30.5.1981 leg., det. HARDTKE, MTB 4748/1 Zschorna, westl. vom Großteich
leg., det. HARDTKE, MTB 4947/4 Freital, NSG Windberg 19.5.1985 leg., det. WÄHNER

Unterklasse *Myxogastromycetidae*
Ordnung *Liceales*
Familie *Cribrariaceae*

Cribraria cancellata (BATSCH) NANN.-BREM. (syn. *Dictydium cancellatum*)

Ref.: ENGEL T20: 058; CETTO Nr. 1241

zerstr., z.B.: MTB 5049/1 Graupaer Tännicht 1979 leg., det. SIEGEL; MTB 4947/2 LSG
Linksseitige Elbtäler, Kleditschgrund, auf *Populus* 3.9.1983 leg., det. HARDTKE, SIE-
GEL, WÄHNER; MTB 5048/3 Karsdorf, im Diebsgrund auf *Picea*-Stubben 4.9.1983
leg., det. HARDTKE

Die nickenden Sporangien zeichnen sich im entleerten Zustand durch ein feines Netz
aus, bei dem die meridianartigen Leisten kräftiger ausgebildet sind.

Cribraria rufa (ROTH) ROST.

Ref.: NEUBERT 1986

zerstreut in Nadelholzforsten, meist an Stubben, z.B.:

MTB 4948/2 Dresden, Helliger Gebiet 4.11.1979 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB
4848/4 Dresdner Heide, Prießnitzgrund 13.7.1985 leg., det. WÄHNER

Die fuchsroten Sporangien besitzen einen gut entwickelten Becher, das grobmaschige,
leicht hinfallige Peridialnetz ist dünn und weist keine Netzknoten auf.

Cribraria tenella SCHRAD.

Erstmalig für das Gebiet nachgewiesen

MTB 4850/3 Masseneibad 14.8.1988 leg. WÄHNER, det. NEUBERT

Die Art hat im Verhältnis zur Sporangiengröße einen sehr langen Stiel und ist von
ähnlich aussehenden Arten durch einen deutlich ausgebildeten Becher zu unterscheiden.

Familie *Dictydiaethaliaceae*

Dictydiaethalium plumbeum (SCHUM.) ROST.

Ref.: JAHN 1979 Nr.221

zerstr., z.B.: MTB 4947/2 Zschonergrund bei Dresden, auf gefallenem Bergahornstamm
3.7.1984 leg., det. HARDTKE; MTB 5047/1 Tharandt, Tal der Wilden Weißeritz an
Fagus 27.9.1986 leg. HARDTKE, det. RITTER

Familie *Enteridiaceae*

Enteridium lycoperdon (BULL.) FARR (syn. *Reticularia lycoperdon* BULL.)

Ref.: JAHN 1979 Nr. 212

verbreitet, meist auf Stubben von Laub- und Nadelbäumen z.B.:

MTB 4848/3 Moritzburg, Joh.-Georgen-Teich-Gebiet 6.4.1984 leg., det. HARDTKE;
MTB 4948/3 Dresden, Plauenscher Grund 10.6.1984 leg., det. WÄHNER; MTB 5048/
1 Possendorf, Spitzberg 4.10.1986 leg., det. HARDTKE, MORGENROTH, WÄHNER

Lycogala epidendrum FRIES

Ref.: JAHN 1979 Nr. 219, CETTO Nr. 838

verbr., z.B.: MTB 4747/4 Schönberghäuser 11.6.1983 leg., det. HARDTKE; MTB 5048/
3 Dippoldiswalder Heide, Abt. 55, 19.6.1983 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB
5048/2 Lockwitzgrund 27.5.1962 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Tubifera ferruginosa (BATSCH) GMEL.

Ref.: CETTO Nr. 376

verbr., z.B.: MTB 4748/4 Radeburg bei der Krebsmühle 20.4.1985 leg., det. WÄHNER

Ordnung *Physarales*
Familie *Didymiaceae*

Diachea leucopodia (BULL.) ROST.

Ref.: CETTO Nr. 1253

selten: MTB 4947/2 Niederwartha, Tännichtgrund, auf Laubblättern 16.8.1980 leg., det.

HARDTKE, HERRMANN, WÄHNER, rev. NEUBERT, SENGE; MTB 5048/4 Wilischbachtal, auf Faguslaub 17.7.1985 leg., det. HARDTKE

Die zylindrischen Sporangien sind durch weißen Stiel und weiße Kolumella sehr charakteristisch.

Didymium difforme (PERS.) DUBY

Ref.: ENGEL T57:226, CETTO Nr. 1257

selten: MTB 4649/1 Zeißholz, Moor, auf faulenden *Tussilago*-Stengeln 21.10.1983 leg.

HARDTKE, HERRMANN, WÄHNER, det. NEUBERT

Didymium melanospermum (PERS.) MACBR. (Figur 1)

selten: MTB 4545/3 Strehla, Trauschke-Berge, auf Grasresten 17.10.1987 leg. HARDTKE, det. WÄHNER, rev. NEUBERT

Die Art ist durch den schwarzen Stiel und feinwarzige Sporen (\varnothing 12-14 μ m) gut gekennzeichnet.

Didymium squamulosum (ALB. & SCHW.) FRIES (Figur 2)

selten: MTB 4945/4 Siebenlehn, Zellwald beim Pritzsche-Bach auf Grasresten und Futtergetreide 20.9.1987 leg., det. HARDTKE, WÄHNER et al., rev. NEUBERT; MTB

4947/4 Dresden, Altfränkener Park 29.4.1988 leg. N. HEINE, det. NEUBERT

Das auf einem weißen Stiel sitzende Sporangium ist mit weißlichen Kalkkristallen besetzt. Neben gestielten sind auch sitzende Sporangien anzutreffen.

Mucilago crustacea WIGGERS

selten: MTB 4948/4 Dresden, Botanischer Garten, Mai 1985 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Familie

Physaraceae

Badhamia foliicola A.LISTER

Ref.: CETTO Nr. 1251

selten: MTB 4948/2 Dresdner Heide 7.10.1979 leg., det. H.HERRMANN

Eine offenbar in der DDR seltene Art, vgl. SENGE (1975).

Badhamia panicea (FR.) ROST.

selten: MTB 4948/2 Dresdner Heide 7.10.1979 leg., det. H.HERRMANN; MTB 4948/4 Dresden, Großer Garten 30.4.1980 leg. WÄHNER, det. NEUBERT

Badhamia utricularia (BULL.) BERK.

Ref.: NEUBERT (1986), JAHN (1979) Nr. 217, CETTO Nr. 1252

zerstr., z.B.: MTB 4848/4 Dresdner Heide, Prießnitzgrund, auf Koniferennadeln 5.11.1977 leg., det. WÄHNER; MTB 4948/2 Dresdner Heide, am Fischhaus 14.8.1982 leg., det. H.HERRMANN

Craterium minutum (LEERS) FRIES

Ref.: ENGEL T57: 224

selten: MTB 5147/2 Berreuth bei Dippoldiswalde, auf *Urtica*-Stengel 29.3.1985 leg., det. HARDTKE

Fuligo rufa PERS.

selten: MTB 4848/1 Moritzburg Oktober 1987 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Fuligo septica (L.) WIGGERS, Lohblüte

Ref.: JAHN 1979 Nr. 213

verbr., z.B.: MTB 4948/2 Dresden, Waldpark 23.6.1982 leg., det. HARDTKE; MTB 5048/3 Dippoldiswalder Heide, H-Flügel 19.6.1983 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 5151/1 Sächsische Schweiz, Zschirnstein 15.7.1923 leg. GIERLOFF, rev. SIEGEL, NEUBERT

Die Aethalien sind grundsätzlich mikroskopisch zu untersuchen (Sporenabmessungen), da es mehrere ähnlich gefärbte Arten gibt.

Leocarpus fragilis (DICKS.) ROST., Löwenfrüchtchen

Ref.: JAHN 1979 Nr. 214

zerstr., z.B.: MTB 4848/2 Hermsdorfer Park 24.6.1973 leg., det. H.HERRMANN; MTB 4948/4 Dresden, Großer Garten, an Laubholz 29.10. 1978 leg., det. H.HERRMANN; MTB 4848/1 Moritzburg Okt. 1987 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Physarum compressum ALB. & SCHW.

selten: MTB 4948/3 Dresden, Plauenscher Grund 16.12.1979 leg. WÄHNER, det. NEUBERT; MTB 4947/2 Niederwartha, Kleditschgrund auf *Sambucus* 3.9.1983 leg., det. HARDTKE, HERRMANN, WÄHNER, rev. NEUBERT

Physarum leucophaeum FRIES

zerstr., z.B.: MTB 4948/4 Dresden, Großer Garten 21.10.1978 leg. WÄHNER, det. NEUBERT; MTB 5048/1 Possendorfer Feldflur, auf *Salix* 13.10.1984 leg. HARDTKE, det. NEUBERT

Physarum leucopus FRIES

Ref.: ENGEL T20: C60

selten: MTB 4947/2 Niederwartha, Kleditschgrund 20.9.1980 leg. HARDTKE, HERRMANN, WÄHNER, det. SENGE

Physarum nutans PERS. (Figur 3)

zerstr., z.B.: MTB 4849/3 NSG Rödertal bei der Marienmühle, an *Fagus* 29.8.1980 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 4947/2 Dresden, Zschonergrund, auf Laubholz 31.10.1981 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 5048/3 Karsdorfer Heidemühle 27.11.1982 leg., det. HARDTKE

Physarum pusillum (BERK. & CURT.) G. LISTER

Ref.: ENGEL T57: 228

selten: MTB 4949/1 Dresdner Heide, Heidemühle auf *Picea*-Stubben 13.8.1980 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 4947/2 Dresden, oberhalb Bad auf Laubholz 31.10.1981 leg., det. HARDTKE, WÄHNER

Physarum robustum (A. LISTER) NANN.-BREM. (Figur 3)

zerstr., z.B.: MTB 4947/2 Dresden, Zschonergrund 3.7.1984 leg. HARDTKE, det. NEUBERT; MTB 5048/1 NSG Windberg 20.6.1987 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT
Die Stiele bei *Physarum robustum* sind kaum länger als die fast kugeligen Sporangien und viel kürzer als bei der nahestehenden Art *Physarum nutans*.

Physarum virescens DITMAR

Ref.: CETTO Nr. 1254

selten: MTB 4848/4 Dresdner Heide, Prießnitzgrund 13.7.1985 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT

Ordnung

Trichiales

Familie

Arcyriaceae

Arcyria cinerea (BULL.) PERS., Grauer Kelchstäubling

Ref.: NEUBERT 1986

zerstr.: MTB 5048/2 Lockwitzgrund bei der Hummel-Mühle 5.7.1986 leg., det. WÄHNER; MTB 4848/1 Moritzburg, Mittelteichgebiet 18.10.1987 leg., det. HARDTKE, WÄHNER, rev. NEUBERT

Die in Sachsen sonst nicht seltene Art wurde von uns erst wenige Male gefunden.

Arcyria denudata (L.) WETTST.

Ref.: CETTO Nr. 1243

hfg., z.B.: MTB 4949/1 Dresdner Heide, Heidemühle 13.8.1980 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 5047/1 Tharandter Wald, bei Edle Krone 16.8.1979 leg., det. WÄHNER; MTB 4948/4 Dresden-Prohlis, Elsterwäldchen 27.10.1981 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 4949/3 Borsberggebiet 23.7.1988 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT; MTB 5151/1 Sächsische Schweiz, Großer Zschirnstein 20.9.1923 leg., det. GIERLOFF, rev. SIEGEL, NEUBERT

Auffällig durch karmin- bis weinrotes Capillitium, das fest mit dem Becher verbunden ist.

Arcyria ferruginea SAUTER

selten: MTB 4948/4 Dresden, Großer Garten 21.10.1978 leg., det. H.HERRMANN, rev. NEUBERT; MTB 5048/4 Kreischa, östl. vom Wilisch 15.8.1987 leg., det. HARDTKE, WÄHNER, rev. NEUBERT

Arcyria incarnata (PERS.) PERS.

zerstr., z.B.: MTB 5048/1 Possendorfer Feldflur 13.10.1984 leg. HARDTKE, det. NEUBERT

Arcyria obvelata (OEDER) ONSBERG (syn. *A. nutans* (BULL.) CREV.)

Ref.: JAHN 1979 Nr. 220, NEUBERT 1986

verbr., z.B.: MTB 4947/2 Dresden, Zschonergrund beim Bad 31.10.1981 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 5048/3 Oelsa, Wald am Oelsabach 19.6.1983 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 4849/3 Dresdner Heide, Gänsefuß 1984 leg. KLEIST, det. HARDTKE

Das stark elastische beige bis ockergelbe Capillitium ist nur an der Stielspitze befestigt und reißt dort leicht ab.

Arcyria pomiformis (LEERS) ROST.

zerstreut: MTB 5047/2 Tharandter Wald, Cottas Grab 24.8.1980 leg., det. WÄHNER; MTB 4947/2 Niederwartha, Tännichtgrund 16.8.1980 leg., det. WÄHNER

Das olivfarbene Capillitium ist bei dieser Art dauerhaft mit dem Becher verbunden.

Metatrachia floriformis (SCHW.) NANN.-BREM.

selten: MTB 4848/4 Dresdener Heide, Prießnitzgrund 26.2.1978 leg., det. WÄHNER; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 10.3.1927 leg. GIERLOFF, det. NEUBERT

Sehr ähnlich *Trichia*, zu der die Art früher auch gezählt wurde, aber infolge der fehlenden Doppelbrechung der Elateren im polarisierten Licht jetzt zu den *Arcyriaceen*, Gattung *Metatrachia* gehörig. Von der ähnlichen *Trichia decipiens* u.a. durch den im durchfallenden Licht durchscheinenden roten Stiel zu unterscheiden.

Metatrachia vesparium (BATSCH) NANN.-BREM.

Ref.: NEUBERT 1987, CETTO Nr. 1249

verbr., z.B.: MTB 4849/3 NSG Rödertal bei der Marienmühle auf Fagus 29.8.1980 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 5048/2 Röhrsdorfer Gründel, auf Alnus 5.2.1984 leg., det. HARDTKE; MTB 5047/2 NSG Wilde Weißeritz 6.4.1986 leg., det. WÄHNER; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 29.6.1928 leg. GIERLOFF, det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Perichaena corticalis (BATSCH) ROST.

zerstr., z.B.: MTB 5048/3 Maxen, Winterleite, auf Laubholzrinde, 12.10.1980 leg., det. HARDTKE, rev. SENGE; MTB 5047/2 NSG Rabenauer Grund, Planwiese an *Tilia*-Stubben 12.5.1984 leg., det. HARDTKE, H.HERRMANN

Perichaena vermicularis (SCHW.) ROST.

Ref.: ENGEL T57: 227

selten: MTB 4848/2 Ottendorf-Okrilla, Moselbruch 6.8.1983 leg., det. HARDTKE, WÄHNER

Familie *Trichiaceae*

Hemitruchia calycolata (SPEGG.) FARR.

selten: MTB 5047/2 NSG Wilde Weißeritz 6.4.1986 leg. WÄHNER, det. NEUBERT; MTB 4948/3 Dresden, Plauenscher Grund 17.8.1987 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT

Hemitruchia clavata (PERS.) ROST.

selten: MTB 4948/2 Wachwitzer Höhenpark 3.2.1980 leg., det. WÄHNER

Im Unterschied zur vorangehenden Art geht der Stiel allmählich in den Kelch über. Das Capillitium ist von einem helleren Saum umgeben, der von winzigen Stacheln an den Spiralbändern gebildet wird.

Hemitruchia cryospora A.LISTER

selten: MTB 4947/2 Dresden, oberhalb der Zschoner-Mühle auf gefallenem Laubbaum 13.2.1982 leg. HARDTKE, det. SENGE

Die Sporen der seltenen Art besitzen ein großmaschiges Netz und sind sehr groß (\varnothing 15-20 μ m) (Figur 4).

Trichia affinis DE BARY

selten: MTB 4948/4 Wachwitzer Höhenpark Januar 1978 leg., det. WÄHNER; MTB 4948/2 Dresdner Heide, Prießnitztal 23.3.1985 leg., det. WÄHNER

Trichia botrytis (S.F.GMEL.) PERS.

selten: MTB 4948/4 Dresden-Prohlis, Elsterwäldchen auf *Populus* 3.1.1982 leg. HARDTKE, det. SENGE; MTB 5048/2 Lockwitzgrund, Blauberg auf Laubholzast 30.1.1988 leg.,

det. HARDTKE; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 15.8.1923 leg. GIERLOFF, det. P.HERRMANN, rev. NEUBERT

Der Stiel ist undurchsichtig, schwarz (im durchfallenden Licht). Bei der Bestimmung ist auf die ähnliche *Trichia erecta* zu achten.

Trichia contorta (DITM.) ROST.

zerstr., z.B.: MTB 5048/2 Borthener Gründchen 19.11.1983 leg., det. HARDTKE; MTB 4947/2 Zschonergrund bei Dresden 4.5.1985 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT

Trichia decipiens (PERS.) MACBR.

Ref.: JAHN 1979 Nr.215

zerstr., z.B.: MTB 4947/2 Dresden, Zschonergrund 31.10.1981 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 4948/3 Dresden, Plauenscher Grund 7.12.1986 leg. WÄHNER, det. NEUBERT (als var. *hemitrichoides*)

Trichia favoginea (BATSCH) PERS.

Ref.: JAHN 1979 Nr.216

zerstr., z.B.: MTB 4650/2 Zeiðholz, bei der Brikettfabrik 8.5.1985 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB 5047/2 Tharandt, NSG Weißertztalhäufe 6.4.1986 leg., det. WÄHNER; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 10.3.1927 leg. GIERLOFF, det. NEUBERT
Die Sporen der stets höheren als breiten Sporangien haben eine grobe Netzzeichnung (Figur 5).

Trichia persimilis KARST.

verbr., z.B.: MTB 4848/3 Dresden, Heidefriedhof 29.4.1979 leg., det. H.HERRMANN; MTB 4847/3 Gauernitz, Eichhörchengrund 21.4.1985 leg., det. WÄHNER

Trichia scabra ROST.

Ref.: NEUBERT 1987, CETTO Nr. 1246

verbr., z.B.: MTB 4948/2 Dresdner Heide 25.12.1972 leg., det. H.HERRMANN; MTB 4847/2 Dresden, Zschonermühle 13.2.1982 leg. HARDTKE, det. SENGE; MTB 5047/2 Tharandt, NSG Wildes Weißertztal 6.4.1986 leg., det. WÄHNER

Trichia varia PERS.

Ref.: NEUBERT 1987

verbr., z.B.: MTB 5048/3 Karsdorfer Heidemühle 27.11.1982 leg., det. HARDTKE; MTB 5048/1 Eutschützer Mühle 4.10.1982 leg., det. HARDTKE; MTB 5047/2 Tharandt, NSG Wildes Weißertztal 6.4.1986 leg., det. WÄHNER; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 5.8.1923 leg. GIERLOFF, det. P.HERRMANN, rev. NEUBERT

Von allen einheimischen Arten sofort kenntlich an den nur (1)-2 glatten, locker gewundenen Schraubenwindungen des Capillitium.

Unterklasse *Stemonitimycesitidae*

Ordnung *Stemonitales*

Familie *Stemonitaceae*

Brefeldia maxima (FR.) ROST.

selten: MTB 4948/4 Dresden, Großer Garten auf *Ulmus*-Stubben 29.10.1978 und 2.11.1980 leg., det. H.HERRMANN

Bisher im Gebiet erst einmal gefunden.

Comatricha nigra (PERS.) SCHROET.

verbr., z.B.: MTB 4947/2 Zschonergrund, auf *Salix* 31.10.1981 leg., det. HARDTKE, WÄHNER; MTB 5047/1 Tharandt, Tal der Wilden Weißertztal 27.9.1986 leg., det. HARDTKE

Stemonitis axifera (BULL.) MACBR.

Ref.: JAHN 1979 Nr.218, CETTO Nr.839

verbr., z.B.: MTB 4947/2 Niederwartha, Tännichtgrund 16.8.1980 leg. HARDTKE, H.HERRMANN, WÄHNER, det. SENGE; MTB 5048/3 Karsdorf, im Diebsgrund 4.9.1983 leg., det. HARDTKE; MTB 4848/4 Dresdner Heide, Prießnitzgrund 13.7.1985 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB 5049/1 Graupaer Tännicht Juli 1979 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Ausgezeichnet durch bis 2 cm lange, frisch rotfarbene Sporangien und fast glatte, nur schwach gefärbte Sporen (Naßpräparat!).

Stemonitis fusca ROTH

verbr., z.B.: MTB 4947/2 Tännichtgrund, Niederwartha 16.8.1980 leg., det. WÄHNER; MTB 5049/3 Nentmannsdorf, *Fagus*-Stubben 10.8.1985 leg., det. HARDTKE; MTB 4949/3 Borsberggebiet 23.7.1988 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT; MTB 4949/1 Dresdner Heide, Heidemühle 13.6.1981 leg., det. SIEGEL, rev. NEUBERT

Stemonitis herbatica PECK

zerstr., z.B.: MTB 5047/2 Tharandter Wald 18.8.1979 leg. WÄHNER, det. NEUBERT; MTB 4948/4 Dresden-Prohlis, Elsterwäldchen 29.6.1984 leg., det. HARDTKE, rev. NEUBERT

Stemonitis pallida WINGATE

selten: MTB 4947/2 Niederwartha, Kleditschgrund 20.9.1980 leg. HARDTKE, H.HERRMANN, WÄHNER, det. SENGE; MTB 5048/2 Lockwitzgrund bei der Hummelmühle 5.7.1986 leg. WÄHNER, det. NANNENGA-BREMEKAMP

Stemonitis smithii MACBR.

selten: MTB 4751/1 zw. Deutschbaselitz und Schmerlitz 29.6.1985 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB 5047/2 Tharandter Wald 18.8.1979 leg., det. WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB 4949/3 Borsberggebiet 23.7.1988 leg. SIEGEL, det. NEUBERT
Sporen ähnlich *St. axifera*, aber etwas kleiner, wie auch die Sporangien.

Stemonitis virginiensis REX

selten: MTB 4948/3 Dresden-Süd, Westendstraße 19.8.1983 leg. WÄHNER, det. NEUBERT

Stemonitopsis typhina (WIGGERS) NANN.-BREM.

zerstr., z.B.: MTB 5048/1 Possendorf, Spitzberg 4.10.1986 leg., det. HARDTKE, MORGENROTH, WÄHNER, rev. NEUBERT; MTB 4848/4 Dresdner Heide, Prießnitzgrund 13.7.1985 leg., det. WÄHNER; MTB 4949/3 Pillnitz, Vogelgrund 6.8.1925 leg., det. GIERLOFF, rev. NEUBERT

Literatur

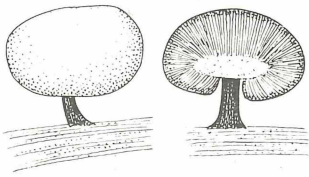
- CETTO, B. (1979): Der große Pilzführer Bd. I-III. München, Bern, Wien.
ENGEL, H. (1986): Die Pilzflora Nordwestoberfrankens 10/A S.80-87. Weidhausen.
FEURICH, G. (1932/1935): Beiträge zur Pilzflora der Sächsischen Oberlausitz, Teil I *Myxomycetes*. Isis Budissina Bd. 13, 117-125. Bautzen.
HERRMANN, H. (1985): Die Pilze des Großen Gartens zu Dresden. Dresdener Floristische Mitteilungen Heft 8, 21-40.
JAHN, H. (1979): Pilze die an Holz wachsen. Detmold.
MARTIN, G.W. u. ALEXOPOULOS, C.J. (1969): The *Myxomycetes*. Iowa City.
NANNENGA-BREMEKAMP, N.E. (1974): De Nederlandse Myxomyceten, met Aanvullingen (1979) und tweede Aanvulling (1983). Zutphen.
NEUBERT, H. (1980): Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland I. Ein neuer Myxomycet aus dem nördlichen Schwarzwald. Z. Mykologie 46 (2), 217-220. Schwäbisch Gmünd.
NEUBERT, H. (1986): Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland III. Liste der bislang bekannten Arten. Carolea 44, 61-66. Karlsruhe.
NEUBERT, H. (1987): Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland IV. Schlüssel zu den Ordnungen und zu den Familien, Gattungen und Arten der Ordnung *Trichiales*. Carolea 45, 51-76. Karlsruhe.
SENGE, W. (1975): Die bisher bekannten Myxomyceten Brandenburgs. Gleditschia 3, 53-83. Berlin.

Anschriften der Verfasser:

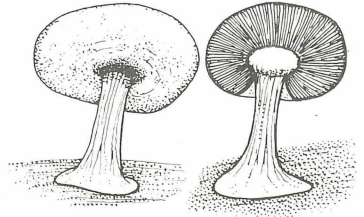
Dr. H.-J. HARDTKE, Georg-Palitzsch-Str. 11, Dresden, DDR-8036

Dr. M.SIEGEL, Edgar-André-Str. 29, Dresden, DDR-8017

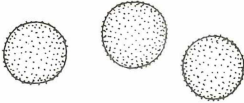
H.WÄHNER, Schmiedestr. 5, Wietze, W-3109



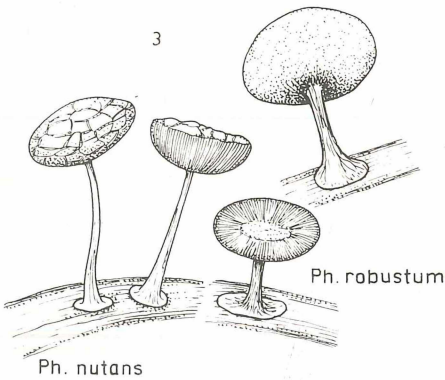
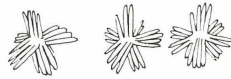
1



2

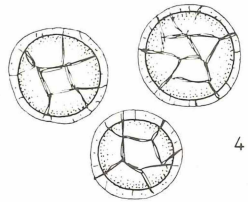


3

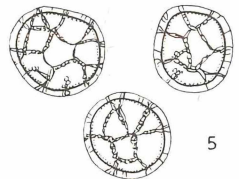


Ph. robustum

Ph. nutans



4



5

Abbildungen

- Figur 1: *Didymium melanospermum*; Sporangien, Sporen
 Figur 2: *Didymium squamulosum*; Sporangien, Kalkkristalle
 Figur 3: *Physarum nutans* und *robustum*; Sporangien
 Figur 4: *Hemitrichia crysospora*; Sporen
 Figur 5: *Trichia favoginea*; Sporen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Hardtke Hans-Jürgen, Wähner Heinz, Siegel
Manfred

Artikel/Article: [Zur Pilzflora des Elbhügellandes und der
angrenzenden Gebiete \(4. Beitrag: Myxomyceten\) 25-32](#)